

Technisches Merkblatt

Egger PerfectSense Lackplatten Reinigungs- und Pflegehinweise



Produktbeschreibung

Mit PerfectSense bieten wir erstmalig eine Lackoberfläche mit extremer Tiefenwirkung und hervorragendem Glanzeffekt (Gloss) sowie einer besonderen Optik, Haptik und Anti-Fingerprint Eigenschaft (Matt). Für die Produktion dieser Premium Produktkategorie wird eine melaminharzbeschichtete MDF Trägerplatte mit einem exakt auf die Oberfläche abgestimmten, innovativen Lackierverfahren weiterveredelt. Dieses Produkt zeigt einmal mehr, dass wir den Anforderungen an trendgerechten Plattenoberflächen nachkommen. Den Zielgruppen Handel, Verarbeiter, Architekten und Industrie bieten wir damit eine Lösung für hochwertige Möbelkonstruktionen im Objektbereich, für Küchen- und Möbelfronten. Als Trägerplatte wird unsere Egger MDF eingesetzt, die sowohl E1 als auch CARB2/TSCA Anforderungen erfüllt. Die Rückseitenstruktur wird standardmäßig als ST9 ausgeführt.

Gebrauch

Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da sich eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen negativ auf die Oberflächenbeschaffenheit von PerfectSense auswirken kann (siehe Tabelle 1).
- Speziell in Bereichen von Ausschnitten und Verbindungen sind verschüttete Flüssigkeiten konsequent und rasch aufzuwischen.
- Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht.
- Im Anschluss einer Feuchtreinigung ist die Oberfläche mit handelsüblichen weichen Tüchern nachzutrocknen.

Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie ein weiches, nicht fusseleches Tuch, ein Leder oder einen Schwamm. Achten Sie darauf, keine Mikrofaserlappen oder Schmutzradierer zu verwenden, da diese häufig feine Schleifpartikel enthalten, die zu einem Verkratzen der Oberflächen führen können. Wenn eine Feuchtwischung durchgeführt wird, sollten Sie mit einem saugfähigen Papierwischtuch (z.B. Küchenrolle) nachtrocknen, um die Bildung von Schlieren zu vermeiden.

Schlieren entstehen häufig durch das Reinigen mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung mit kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Wischtüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen wird empfohlen mit warmem Wasser feucht nachzuwischen und im Anschluss die Oberfläche mit handelsüblicher Küchenrolle oder Baumwolltüchern nachzutrocknen.

Normale Verschmutzung – längere Einwirkzeit

Bei dieser Art von Verschmutzung reinigen Sie die Oberfläche mit warmem Wasser, sauberem Putzlappen, weichem Schwamm oder weicher Bürste. Bei Bedarf können handelsübliche leichte Haushaltsreinigungsmittel oder Neutralseife ohne scheuemde Bestandteile verwendet werden. Wischen Sie mit reinem Wasser feucht nach um das Reinigungsmittel restlos zu entfernen, um auch hier die Bildung von Schlieren zu vermeiden. Zudem sollte mit einem saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertuch nachgetrocknet werden. Durch stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursacht werden! Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände, Schuhcreme, Filzstift o.ä.) kann auch handelsüblicher Glasreiniger eingesetzt werden. Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Folgende Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden:

- Schleifende und scheuernde Mittel (z.B. Microfasertücher, Scheuermittel, Putzschwämme mit rauer Seite, Stahlwolle)
- Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starken Säuren und stark sauren Salzen, scharfe chemische Substanzen oder Lösungsmittel (z.B. Alkohol, Ammoniak – „Salmiakgeist“)
- Dampfreinigungsgeräte

Chemische Beständigkeit und PerfectSense Lackplatten

Maßgebliches Kriterium für die Beständigkeit von Oberflächen gegen diverse Substanzen ist die Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit. Hierbei wird untersucht wie sich Stoffe, die im täglichen Leben in breitem Umfang Anwendung finden auf PerfectSense Oberflächen auswirken. Hierzu werden diese Substanzen in direkten Kontakt mit der Lackoberfläche gebracht. Die Einwirkzeiten und Bedingungen für den Kontakt einer jeden Substanz mit dem Prüfkörper werden vorgegeben. Am Ende der jeweiligen Kontaktzeit werden die Prüfkörper abgewaschen und auf bleibende Oberflächenmarkierung untersucht. PerfectSense Lackplatten weisen eine sehr hohe Beständigkeit gegenüber den gängigsten Chemikalien auf (Beanspruchungsgruppe 1 B). Diese sind in Tabelle 1 angeführt und nach DIN EN 12720:2009-07 geprüft worden.

Tabelle 1: Prüfung der Oberfläche gemäß DIN EN 12720:2009-07

Prüfmittel	Einwirkzeit	Ergebnis*
1 Essigsäure	1 h	5
2 Zitronensäure	1 h	5
3 Ammoniakwasser	2 min	5
4 Ethylalkohol	1h	5
5 Rotwein	6 h	5
6 Bier	6 h	5
7 Cola	16 h	5
8 Kaffee	16 h	5
9 Schwarzer Tee	16 h	5
10 Schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5
11 Kondensmilch	16 h	5
12 Wasser	16 h	5
13 Benzin	2 min	5
14 Aceton	10 s	5
15 Ethyl-Butylacetat	10 s	5
16 Butter	16 h	5
17 Olivenöl	16 h	5
18 Senf	6 h	5
19 Zwiebel	6 h	5
20 Desinfektionsmittel	10 min	5
21 Reinigungsmittel	1 h	5
22 Reinigungslösung	1 h	5

Desinfektionsmittel und PerfectSense Lackplatten

Die Vielzahl der erhältlichen Desinfektionsmittel mit diversen Zusammensetzungen, Wirkungsweisen und Anwendungsempfehlungen macht es unmöglich eine generelle Freigabe zur Verwendung dieser Produkte auf PerfectSense Oberflächen zu erteilen. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine vorherige Prüfung des Desinfektionsmittels auf der Lackoberfläche. Nur diese Vorgehensweise garantiert dem Verarbeiter und Kunden die Dauerhaftigkeit des Materials in der gewünschten Anwendung.